

An die

Stadt Bad Oldesloe
Herr Bürgermeister
Tassilo von Bary



2006

Stellungnahme der Grünen zum Bürgerentscheid „Hallenbad“ am 8. Oktober 2006

Die Grünen sehen folgende Punkte als wichtig an, die sie bei der Werbung vor dem Bürgerentscheid am 8. Oktober vertreten werden:

- Ein neues Bad am Sandkamp darf kein unkalkulierbares finanzielles Risiko für die Stadt bedeuten,
- im Falle einer Insolvenz dürfen keine Folgekosten für die Stadt entstehen,
- die Preise müssen sozial akzeptabel sind,
- der Breiten- und der Leistungssport müssen in hoher Qualität möglich sein,
- die Oldesloer Bürger subventionieren keine Besucher,
- der Bau und die Bewirtschaftung müssen ökologisch hohen Ansprüchen genügen (Energie, ÖPNV, Baubiologie) und, falls es zu einem Neubau am Sandkamp kommen sollte,
- dass eine vernünftige Alternative für das jetzige Hallenbad vorhanden ist und die Infrastruktur (z.B. das Blockheizkraftwerk) nicht zerstört wird.

Das finanzielle Risiko und die Kapitalbindung für 30 Jahre ist dabei der entscheidende Punkt. Zusammenfassend sehen die Grünen einen Vorteil für das gegenwärtige Hallenbad, das jedoch renoviert werden müsste. „Klein aber fein“ statt „groß und unkalkulierbar“.

Nur falls ein Investor die gesamten Kosten ohne Beteiligung der Stadt für ein Hallenbad am Sandkamp tragen würde, wäre dieses für die Grünen akzeptabel. Dabei wäre die sinnvolle Umnutzung des jetzigen Hallenbades zu gewährleisten.

Unsere Auffassung:

Erhaltung des jetzigen Hallenbades, kein städtisch finanzierter Neubau am Sandkamp.

Gerold Rahmann
Fraktionsvorsitzender